

Pressemitteilung der SMA Solar Technology AG

## Sicherer Umgang mit Photovoltaikanlagen bei Hochwasser: SMA informiert

**Niestetal, 13. Juni 2013 – In den überfluteten Gebieten Deutschlands sind auch viele Photovoltaikanlagen vom Hochwasser betroffen. Häufig wissen Anlagenbetreiber und Helfer vor Ort nicht, was nun zu tun ist, um die Schäden zu beseitigen und die Anlagen gefahrlos wieder in Betrieb zu nehmen. Die SMA Solar Technology AG (SMA) unterstützt Anlagenbetreiber, Einsatzkräfte und Elektrofachkräfte mit Informationen, einer speziellen Service Helpline sowie einem schnellen und unkomplizierten Wechselrichter-Austausch.**

„Wie bei allen elektrischen Geräten ist auch bei Photovoltaik-Wechselrichtern bei einem Wassereintritt Vorsicht geboten. Um die Gefahr eines Stromschlags zu vermeiden, dürfen überflutete Räume, in denen Wechselrichter oder andere Installationen der Solaranlage noch unter Spannung stehen, nicht betreten werden“, erklärt Bernd Lamskemper, Vice President SMA Service Deutschland.

### Wechselrichter unbedingt vom Generator trennen

Häufig befinden sich die Wechselrichter in den betroffenen Gebieten im überfluteten Keller, während die mit ihnen verbundenen Solarmodule in der Regel auf dem Dach im Trockenen angebracht sind und bei Helligkeit weiter elektrische Energie produzieren, die zum Wechselrichter fließt. Daher sollte so früh wie möglich der PV-Generator durch eine Elektrofachkraft in Generatornähe vom Wechselrichter getrennt werden. Am Besten geschieht das nachts, wenn kein Licht auf die Module fällt und sie demzufolge keinen Strom produzieren.

### Wiederinbetriebnahme nur durch Experten

Nach dem Rückgang des Hochwassers darf die PV-Anlage auf keinen Fall vom Betreiber selbst wieder in Betrieb genommen werden. „Für die Wiederinbetriebnahme sind Fachhandwerker vor Ort sowie SMA Servicemitarbeiter zuständig. Sie prüfen, ob eine Anlage gefahrlos wieder ans Netz gehen kann“, so Lamskemper weiter. Hatte ein Wechselrichter Kontakt mit Wasser, muss er vor der Wiederinbetriebnahme der Anlage unbedingt durch einen Fachhandwerker oder einen Mitarbeiter des SMA Service gegen ein Ersatzgerät ausgetauscht werden.

### Gerätetausch zu Sonderkonditionen

SMA möchte den Anlagenbetreibern helfen, die Verluste aus der entgangenen Einspeisevergütung so gering wie möglich zu halten. Deshalb bietet das Unternehmen Anlagenbetreibern, deren Geräte vom Hochwasser beschädigt wurden, einen schnellen und unkomplizierten Geräteaus tausch der Serien Sunny Boy, Sunny Mini Central und Sunny Tripower zu besonderen Konditionen. Dafür hat SMA spezielle Pakete geschnürt. „Damit tragen wir dazu bei, dass die Anlagen möglichst schnell und kostengünstig wieder in Betrieb gehen können“, erläutert Bernd Lamskemper. Das Angebot gilt, solange der Vorrat reicht.

Weitere Informationen und Expertentipps für Anlagenbetreiber, Elektrofachkräfte und Einsatzkräfte zum richtigen Umgang mit vom Hochwasser beschädigten Photovoltaikanlagen stellt SMA auf der Website [www.SMA.de/Hochwasser](http://www.SMA.de/Hochwasser) zur Verfügung. Dort finden Anlagenbetreiber auch die Kontaktdaten qualifizierter Elektrofachkräfte in ihrer Nähe. Die SMA Service Helpline für Fragen zu Hochwasserschäden an PV-Anlagen ist montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr und samstags von 8 bis 14 Uhr unter der Telefonnummer **0561 9522 3131** zu erreichen.



## Über SMA

Die SMA Gruppe ist mit einem Umsatz von 1,5 Mrd. Euro im Jahr 2012 Weltmarktführer bei Photovoltaik-Wechselrichtern, einer zentralen Komponente jeder Solarstromanlage, und bietet als Energiemanagement-Konzern innovative Schlüsseltechnologien für künftige Energieversorgungsstrukturen an. Sie hat ihren Hauptsitz in Niestetal bei Kassel und ist international in 21 Ländern vertreten. Die Unternehmensgruppe beschäftigt weltweit mehr als 5 000 Mitarbeiter. SMA produziert ein breites Spektrum von Wechselrichter-Typen, das geeignete Wechselrichter für jeden eingesetzten Photovoltaik-Modultyp und alle Leistungsgrößen von Photovoltaikanlagen bietet. Das Produktspektrum beinhaltet sowohl Wechselrichter für netzgekoppelte Photovoltaikanlagen als auch für Inselsysteme. SMA kann damit für alle Größenklassen und alle Anlagentypen die technisch optimale Wechselrichter-Lösung anbieten. Seit 2008 ist die Muttergesellschaft SMA Solar Technology AG im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörsen (S92) notiert und im TecDAX gelistet. SMA wurde in den vergangenen Jahren mehrfach für ihre herausragenden Leistungen als Arbeitgeber ausgezeichnet und erreichte 2011 und 2012 beim bundesweiten Wettbewerb „Great Place to Work®“ den ersten Platz und 2013 den vierten Platz.

## SMA Solar Technology AG

Sonnenallee 1  
34266 Niestetal  
Germany

## Leitung Unternehmenskommunikation:

Anja Jasper  
Tel. +49 561 9522-2805  
Presse@SMA.de

## Kontakt Presse:

Susanne Henkel  
Manager Corporate Press  
Tel. +49 561 9522-1124  
Fax +49 561 9522-421400  
Presse@SMA.de



**Kontakt Investor Relations:**

Julia Damm

Manager Investor Relations

Tel. +49 561 9522-2222

Fax +49 561 9522-2223

IR@SMA.de

**Disclaimer:**

Diese Pressemitteilung dient lediglich zur Information und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren der SMA Solar Technology AG („Gesellschaft“) oder einer gegenwärtigen oder zukünftigen Tochtergesellschaft der Gesellschaft (gemeinsam mit der Gesellschaft: „SMA Gruppe“) dar noch sollte sie als Grundlage einer Abrede, die auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft oder eines Unternehmens der SMA Gruppe gerichtet ist, verstanden werden.

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der SMA Solar Technology AG (SMA oder Gesellschaft) derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die SMA in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der SMA Webseite [www.SMA.de](http://www.SMA.de) zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.